

# Iran

## 12 Tage Gruppenrundreise „Die Schätze der Wüste“ ab/bis Wien

**A**uf der Reise durch Persien, dem Land der Wunder, erkunden Sie die großartigen Städte des Irans entlang der Seidenstraße. Antike Städte, aufwendig dekorierte Moscheen, prächtige Villen und iranische Gastfreundschaft – dies Alles erwartet Sie hier. Besuchen Sie mit uns beeindruckende Paläste, feilschen Sie mit den Händlern in den lebhaften Bazaren und finden Sie mit etwas Glück eine mystische Wunderlampe oder einen fliegenden Teppich. Erleben Sie den Iran - den Schatz der Wüste.

### 1. Tag: Wien – Teheran

Flug mit Austrian um 13:15 Uhr ab Wien. Ankunft in **Teheran** um 20:05 Uhr. Transfer zum Hotel und Übernachtung.



Perlen und Flakons gehören, ist auch die Pahlavi-Krone ein Teil der umfangreichen Sammlung. Übernachtung in Teheran.

### 2. Tag Teheran

Ihre Stadtbesichtigung beginnt um 11 Uhr. Zuerst besuchen Sie die archäologische Abteilung des **Nationalmuseum\*\*ms**, in der Sie eine umfangreiche Sammlung von Gegenständen, darunter Steinwerkzeuge und zahlreiche Keramiken vom 5. bis zum 1. Jhdt. v.Chr. bewundern können. Die ältesten ausgestellten Siegel sind 6000 Jahre alt. Nächste Station ist der **Golestan Palast**. Wörtlich übersetzt bedeutet das „Land der Blumen“ und bezeichnet den früheren königlichen Qajar-Komplex in der Hauptstadt des Iran. Natürlich darf auch das **Nationale Juwelen-Museum** nicht fehlen, welches in der Zentralbank sicher untergebracht ist. (Nur Sa – Di von 14 – 16 Uhr geöffnet!) Nebst den Kronjuwelen zu denen u. a. verschiedene Kronen, Schwerter, Zepter, Truhen mit

### 3. Tag: Teheran –

#### Kaschan – Isfahan

Abfahrt nach **Kaschan**, berühmt für die prächtigen Villen, den bioklimatischen Fin Garten und den Sialk Hügel. Der **Garten von Fin** oder **Bagh-e Fin** in Kaschan ist ein historischer persischer Garten. Er wurde 1590 fertiggestellt und ist der älteste existierende Garten im heutigen Iran. Er enthält zahlreiche Wasserspiele ohne die Verwendung von mechanischen Pumpen. Der Garten vereint architektonische Merkmale der Safawiden-Dynastie, der Zand-Dynastie und der Qajar-Dynastie. Wir werden auch das **Borujerdi-Ha's- oder Tabatabay-Haus** mit seiner wundervollen Architektur besuchen, die gelungene Beispiele der persisch architektonischen Tradition des 19. Jhdts. sind. Wenn noch Zeit bleibt, besuchen

Sie noch das historische **“rote Dorf”** bzw. **Abyaneh** mit seinen faszinierenden, rot schimmernden Lehmhäusern. Das Dorf ist stufenförmig an den Hängen des Karkas-Gebirges angelegt und liegt am Barzrud-Fluss. Weiter geht es zur **Si-o-se Pol –Brücke (33-Bogen-Brücke)**, die auch als **Allah-Verdi-Khan-Brücke** bekannt ist. Sie ist eine von 11 Brücken, die den Zayandeh Rud-Fluß überspannen. Nicht weniger interessant ist die **Khaju-Brücke**, da sie nicht nur eine Brücke und Wehr, sondern gleichzeitig ein Gebäude und Ort für öffentliche Versammlungen ist. Weiterfahrt, Abendessen und Übernachtung in **Isfahan**.

#### 4. Tag: Isfahan

Heute erkunden Sie den ganzen Tag **Isfahan**, den Stolz vieler islamischer Dynastien und Architekten. Die Stadt liegt in der Nähe des Zagros Gebirges in der Ebene des Flusses Zayandeh und erfreut sich dadurch eines angenehmen Klimas. Der Besuch des **Naqsh-E-Jahan-Platzes** wird gewiss in Erinnerung bleiben – nach dem Tiananmen Platz in Peking ist er nämlich der zweitgrößte Platz der Welt. Die **Shah Abbasi-Moschee** verschafft ein wahres Gefühl von Harmonie mit seiner türkisfarbenen Kuppel, Minaretten und verziertem Portalgesims. Auch der Besuch der **Sheikh Lotfollah- Moschee** steht am Programm. Die Moschee mit ihrer einfarbigen, hellen Kuppel und dem türkisfarbenen Kleid ist innen und außen mit kostbaren Kacheln geschmückt und wurde in der Zeit von 1603 bis 1616 errichtet. Gegenüber befindet sich der **Ali Qapu-Palast** (persisch „Tor“). Er wurde ursprünglich als großes Portal konzipiert und ist 48 Meter hoch, verfügt über sechs Stockwerke, die jeweils über eine schwierige Wendeltreppe erreichbar sind. Gleich in der Nähe liegt der **Chehel Sotoon-Palast** aus safawidischer Zeit. Der **„Vierzig Säulen-Palast“**, wie er auch genannt wird, liegt inmitten einer großen Gartenanlage und wurde unter Abbas II. fertiggestellt. Am Nachmittag kann man im **Großen Basar** von Isfahan jene Teppiche und Miniaturgemälde bewundern, für die die

Stadt so bekannt ist. Übernachtung in Isfahan.

#### 5. Tag: Isfahan – Yazd

Ein Halbtages-Stadtrundgang komplettiert die Besichtigung in Isfahan. Erste Station ist die **Jame Moschee**. Sie lässt uns die Entwicklung iranischer Architektur in der Islamischen Periode nachvollziehen. Im **Armenischen Viertel** sind die einzigartige **Vank Kirche** sowie das ihr angeschlossene **Museum** sehenswert. Sie ist eine armenisch-apostolische Kirche im Stadtteil Dschulfa und auch unter den Namen **„Heilige Erlöser-Kathedrale“** sowie **„Kirche der heiligen Schwestern“** bekannt. Anschließend brechen wir nach Yazd auf. Übernachtung in **Yazd**.

#### 6. Tag: Isfahan – Yazd

Die Oasenstadt **Yazd** ist eine der ältesten, kontinuierlich bewohnten Städte der Welt. Insbesondere die prächtigen Moscheen der Stadt verzaubern den Besucher: die im Azari-Stil persischer Architektur erbaute **Jame Moschee** beeindruckt mit ihren eleganten, mit Ziegelsteinen umgesetzten Mustern. Der **Amir Chakhmagh-Platz** wurde an der Nordseite der Alten Moschee, heute als **Amir-Chakhmagh-Moschee** genannt, errichtet. In diesem Gebäudekomplex gibt es auch eine Karawanserei, eine 3-stöckige Tekyeh (*Versammlungsort der Schiiten*), ein Badehaus und einen Kaltwasserbrunnen. Am Abend werden die gewölbten Nischen der Tekyeh mit orangefarbigem Licht kunstvoll ausgeleuchtet. Der Weg zurück führt Sie am **Zoroastrischen Feuertempel** vorbei, der von einigen zoroastrischen Gemeinden in Indien gestiftet wurde. Yazd ist ein Hauptort des Zoroastrismus. Das Gebäude mit der vorgestellten, offenen Säulenhalle ist recht schlicht; über dem Eingang thront das Symbol des Faravahar (*geflügelter Kreis mit Menschenoberkörper*) und im Inneren brennt hinter einer Glasscheibe das ewige Feuer, das die Zoroastrier seit seiner Entzündung im Jahr 470 n. Chr. im Tempel von Nahid-e Fars hüten. In der Nähe befindet sich auch der

**Turm des Schweigens.** Seine breiten Türme sind mit blicksicherer Ringmauer umgeben. Sie wurden zur Aufbahrung ihrer Toten genutzt, die den Geiern geopfert wurden. Übernachtung in Yazd.

#### 7. Tag: Yazd – Kerman

Morgens verlassen wir Yazd und fahren nach **Kerman**. Die Stadt war ein wichtiges Handelszentrum, das den Persischen Golf mit Khorasan und Zentralasien verband. Nach der Ankunft checken Sie im Hotel ein. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Stadtrundgang und sehen dabei den **Ganj-Ali-Khan-Komplex**, der aus dem 17. Jhd. stammt und aus Bädern, einer Karawanserei und Basar besteht. Übernachtung in Kerman.

#### 8. Tag/19.04.2019: Kerman – Shahdad – Mahan – Kerman

Gleich nach dem Frühstück fahren Sie nach **Mahan**, um den gepflegten **Shazdeh-Garten** zu besichtigen. Der 5,5 ha große Garten bildet eine Oase inmitten der Wüste und wurde um 1850 unter dem Kadscharenprinzen Mohammad Hasan Khan Katschar Sardari Iravani angelegt. Der Schlosspavillon im Zentrum des Gartens diente als Sommerresidenz des Prinzen. 1991 wurde das Anwesen aus Anlass einer Gedenkfeier zu Ehren des Dichters **Khaju Kermani** vollständig renoviert. Der rechteckig angelegte Garten ist von einer Mauer umgeben und besteht aus mehreren Terrassen mit Wasserbecken und Pavillons. Ein zentraler Wasserlauf mit Fontänen führt auf das Schloss zu, wobei das natürliche Gefälle des Bodens für deren Betreiben genutzt wird. Auf dem Weg zurück nach Kerman machen wir noch einen Ausflug in die **Shahdad-Wüste**. Sie ist Teil der großen Lut-Wüste und beeindruckt durch ein Naturphänomen hervorgerufen durch die extreme Boden- und Wassererosion. Sanddünen verformen sich im Wind und nehmen immer wieder neue Formen an. Es bietet sich Ihnen eines der spektakulärsten geomorphologischen Schauspiele. Übernachtung in Kerman.

#### 9. Tag: Kerman – Shiraz

Fahrt nach **Shiraz**. Gleich nach der Ankunft Transfer zum Hotel. Anschließend besteht der die Besichtigung des **Mausoleums der großen Meister** der persischen Literatur, **Saadi** und **Hafis**, am Programm. Der Grabstein von Hafiz liegt in einem schönen Garten, der ein weiteres Musterexemplar persischer Gärten ist. Die Architektur dieses Denkmals ist erstaunlich. Das Mausoleum hat 8 Säulen, die das Jahrhundert, in dem er lebte, anzeigen. Übernachtung in Shiraz.

#### 10. Tag: Shiraz – Persepolis – Shiraz

Der Tag beginnt mit der Besichtigung von **Persepolis**. Die im Jahre 518 v. Chr. von Dareios I. gegründete Residenz Persepolis gilt als Juwel des alten Persien. Die Monarchen der Achämeniden riefen die besten Handwerker aus der ganzen Welt zusammen, um ein Gebäude zu errichten, das der Gipfel mesopotamischer Architektur und Bildhauerei werden sollte. Die äußerst kunstvollen Gebäude und Paläste entstanden auf einer künstlichen Terrasse von 300 × 500 Metern, aus Stein gehauen und nur mit einer hohen Backsteinmauer umgeben. Nach knapp 200-jährigem Bestand wurde sie 330 v. Chr. von den Truppen Alexanders des Großen in Brand gesteckt. Zur 2500-Jahr-Feier der iranischen Monarchie ließ Schah Mohammad Reza Pahlavi 1971 Teile von Persepolis restaurieren und mit touristischer Infrastruktur ausstatten. Nächste Station ist **Naqsch-e Rostam**, das sechs Kilometer nördlich von Persepolis liegt. Hier befinden sich vier Gräber achämenidischer Großkönige sowie eine Reihe sassanidischer Felsreliefs. Bevor Forscher des 19. Jdhts. den Sinn der Reliefs verstanden und auch die Inschriften entschlüsselten, war man in Persien generell der Meinung, es handele sich um Darstellungen aus dem Leben ihres Nationalhelden Rostam, worauf der Name des Ortes letztlich zurückzuführen ist. Am Nachmittag steht der Besuch der **Nasir-ol Molk Moschee**, die auch als „Rosa Moschee“ bekannt ist, auf dem

Programm. Eine märchenhafte Mischung aus Licht und Farbe. Ebenso besuchen Sie das **Narenjestan Museum**. Dieses prächtige Gebäude wurde 1881 erbaut und befindet sich in einem wunderschönen Zitrusgarten aus der Qajar-Zeit. Es wurde im Jahr 1967 restauriert. Dieses Museum enthält einige der vor 3000 Jahren relevanten Objekte. Abschluß der Besichtigungstour bildet der Besuch der **Moschee Shâh Chérâgh**, die der drittheiligste Schrein des Iran ist. Übernachtung in Shiraz.

#### 11.Tag: Shiraz – Wien

Die Zeit bis zum Transfer zum Flughafen Shiraz steht zur freien Verfügung. Inlandsflug nach Teheran; um 03:55 Uhr Flug mit Austrian nach Wien, wo Sie um 06:00 Uhr ankommen.

#### 12.Tag: Shiraz – Wien

Ankunft um 06:00 Uhr in Wien!

### Die Tour beinhaltet:

- Flüge mit Austrian ab/bis Wien
- 10 Übernachtungen in Hotels der 4\* oder 5\*-Sterne-Kategorie
- Inlandsflug Shiraz – Teheran
- HP (Halbpension) mit alkoholfreien Getränken für jede Mahlzeit
- Sämtliche Fahrten im modernen, klimatisierten Auto bzw. Reisebus
- alle Transfer Flughafen - Hotel – Flughafen
- Fahrt mit einem 4x4 Geländewagen beim Ausflug in die Shahdad- Wüste
- 1 Flasche Mineralwasser täglich für jeden Gast
- 1 Mittagessen in der Eco Lodge in der Shahdad-Wüste
- Deutsch sprechende lokale Reiseleitung auf der gesamten Reise
- Visa Vorbereitung
- Eintrittsgebühren zu den im Programm aufgeführten Sehenswürdigkeiten

### Termine 2019

- 15. April 2019,
- 06. Mai 2019,
- 23. September 2019,
- 07. Oktober 2019 und
- 25. November 2019

### Mindestteilnehmer

2 Personen

### Preise

Pro Person im Doppel ab	<b>2.620,-</b>
Einzelzimmer-Zuschlag	475,-

**ACHTUNG:** Es besteht auch die Möglichkeit mit Turkish Airlines Wien – Istanbul – Teheran und Shiraz – Wien zu fliegen.  
Abflug aus Salzburg ebenfalls möglich!